



ZÜRCHER UMWELTPRAXIS

Wertvolle Grünräume planen

Themenschwerpunkt: Planerische Möglichkeiten und konkrete Beispiele

Kernzonen sinnvoll verdichten

Vorgehen, Abwägung und gelungene Beispiele

Mikroverunreinigungen verhindern

Überwachung und Massnahmen



Allgemeines

Editorial: Naturraum im Siedlungsraum	3
Hinweise zum Vollzug	4
Vermischtes, Veranstaltungen, Publikationen	41
Impressum, kantonale Webadressen, Bestellkarte	45

Energie

Energieplanung: Energiepolitischer Weg des Kantons Zürich Der Regierungsrat hat den Energieplanungsbericht 2010 veröffentlicht. Die Hauptstossrichtungen sind: Emissionen reduzieren sowie Versorgung sicherstellen.	5
---	---

Luft

Massnahmenplan: Im Winter keine Feuer im Freien Von November bis Februar dürfen Wald-, Feld- und Gartenabfälle nicht mehr im Freien verbrannt werden.	7
Westumfahrung: Bessere Luft nach dem Tunnelbau? Messungen zeigen, dass Ortszentren im Autobahndreieck tendenziell entlastet wurden.	9

Lärm

Baulärm: Ein guter Teil vom ganzen Krach ist vermeidbar Baubewilligung, Baustellen-Umweltschutz-Kontrollen sowie gute Praxis reduzieren die Lärmbelastung.	13
--	----

Raum/Landschaft

Entwicklung in Ortskernen ohne Qualitätsverlust Verdichtung in Ortskernen ist möglich, muss aber massgeschneidert geschehen: Potenzial und gute Beispiele.	15
---	----

Raum/Landschaft

Naturnahe Freiräume: Ein Gewinn für Mensch wie Natur Gemeindebehörden können mit verschiedenen Massnahmen und auf unterschiedlichen Planungsebenen Grünräume gezielt integrieren.	19
---	----

Ortsbauliche Entwicklungsstrategie: Der naturnahe Griespark in Volketswil Entsprechend gestaltete Parkanlagen stellen auch für Anwohner eine Bereicherung dar. Vorstellung eines gelungenen Beispiels.	21
--	----

Vielerlei Wege zur Biodiversität im Siedlungsraum Grünräume standortgerecht und biodiversitätsfördernd gestalten und bepflanzen: Konkrete Möglichkeiten und Beispiele.	25
---	----

Boden

Waldentwicklungsplan 2010 Dieser behördenverbindliche Wegweiser zeigt im Detail, welche Aufgaben die einzelnen Waldflächen haben.	29
---	----

Wasser

Mikroverunreinigungen – die neue Herausforderung im Gewässerschutz Woher stammen die Chemikalien in den Zürcher Gewässern, und welche Massnahmen können der Gewässerbelastung entgegenwirken?	31
--	----

Abfall

Abfallgebühren im Griff Die Zürcher Gemeinden wenden das Finanzierungssystem für die kommunale Abfallwirtschaft routiniert an.	35
--	----

Allgemein

Praktische Umweltinformation wird sehr geschätzt Ergebnisse der Leserumfrage 2010.	39
--	----